

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Atmungsaktivität

Testdurchführung:

Schritt 1: Das Kissen wird auf eine flache Oberfläche gelegt und gleichmäßig ausgebreitet. Es wurde dabei darauf geachtet, dass keine Falten im Kissen vorhanden sind und die Daunenfüllung gleichmäßig verteilt ist, um eine konsistente Oberfläche für die nachfolgenden Tests zu gewährleisten.

Schritt 2: Eine Person legt sich mit dem Gesicht auf das Kissen und atmet normal durch die Nase. Die Testperson lag mit dem Gesicht direkt auf dem Kissen und atmete in einem normalen Rhythmus durch die Nase ein und aus. Es wurde darauf geachtet, wie leicht und mühelos die Luft durch das Kissen strömt und ob dabei eine Behinderung der Atmung festgestellt werden konnte.

Schritt 3: Ein dünnes Seidenpapier wurde auf das Kissen gelegt und erneut wurde normal durch die Nase geatmet. Ein Stück dünnes Seidenpapier wurde auf die Oberfläche des Kissens gelegt und die Testperson wiederholte das normale durch die Nase Atmen. Es wurde beobachtet, ob und wie stark sich das Seidenpapier mit jedem Atemzug bewegt, um die Luftdurchlässigkeit des Kissens zu überprüfen.

Schritt 4: Das Kissen wurde für 10 Minuten unter eine Decke gelegt, um die Wärmeentwicklung zu testen. Das Kissen wurde vollständig von einer Decke bedeckt und für eine Dauer von 10 Minuten in dieser Position belassen. Nach Ablauf der Zeit wurde die Temperatur des Kissens gemessen und notiert, um festzustellen, wie viel Wärme das Kissen während dieser Testzeit aufnimmt und speichert.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Atmung ist uneingeschränkt möglich, Seidenpapier bewegt sich stark, Kissen bleibt kühl. Die Testperson kann ohne jegliche Probleme atmen, das Seidenpapier zeigt starke Bewegungen bei jedem Atemzug und das Kissen bleibt über den gesamten Testzeitraum hinweg kühl.

90 Punkte: Atmung ist leicht behindert, Seidenpapier bewegt sich moderat, Kissen bleibt größtenteils kühl. Es gibt eine leichte Behinderung beim Atmen, das Seidenpapier bewegt sich nur mäßig, und das Kissen bleibt weitgehend kühl trotz minimaler Erwärmung.

80 Punkte: Atmung ist leicht behindert, Seidenpapier bewegt sich leicht, Kissen erwärmt sich leicht. Die Testperson verspürt eine geringfügige Behinderung der Atmung, das Seidenpapier zeigt geringfügige Bewegungen, und das Kissen beginnt sich leicht zu erwärmen.

70 Punkte: Atmung ist spürbar behindert, Seidenpapier bewegt sich kaum, Kissen erwärmt sich. Es besteht eine spürbare Behinderung beim Atmen durch das Kissen, das Seidenpapier zeigt kaum Bewegungen und das Kissen erwärmt sich merklich.

60 Punkte: Atmung ist spürbar behindert, Seidenpapier bleibt fast still, Kissen erwärmt sich deutlich. Eine deutlich bemerkbare Atembehinderung tritt auf, das Seidenpapier zeigt fast keine Bewegung und das Kissen erwärmt sich deutlich.

50 Punkte: Atmung ist stark behindert, Seidenpapier bleibt still, Kissen wird warm. Die Testperson hat erhebliche Schwierigkeiten beim Atmen, das Seidenpapier bleibt völlig still und das Kissen wird spürbar warm.

40 Punkte: Atmung ist stark behindert, Kissen fühlt sich warm an, Seidenpapier bleibt still. Es gibt schwere Atembehinderungen, das Kissen fühlt sich warmer an, und das Seidenpapier bleibt unbewegt.

30 Punkte: Atmung ist sehr stark behindert, Kissen wird sehr warm, Seidenpapier bleibt still. Die Testperson hat beträchtliche Atemnot, das Kissen fühlt sich deutlich heißer an und das Seidenpapier bleibt vollkommen still.

20 Punkte: Atmung ist äußerst stark behindert, Kissen wird heiß, Seidenpapier bleibt still.
Es besteht extreme Atembehinderung, das Kissen wird deutlich heiß, und das Seidenpapier zeigt keinerlei Bewegung.

10 Punkte: Atmung ist nicht möglich, Kissen wird sehr heiß, Seidenpapier bleibt still.
Eine normale Atmung durch das Kissen ist unmöglich, das Kissen wird stark erhitzt und das Seidenpapier bleibt vollständig unbewegt.

2. Anpassungsfähigkeit an verschiedene Schlafpositionen

Testdurchführung:

Schritt 1: Das Kissen wird auf ein Bett gelegt.

Im ersten Schritt wird das Kissen sorgfältig auf das Bett gelegt, um sicherzustellen, dass es flach und gleichmäßig ist. Alle möglichen Falten oder Unregelmäßigkeiten im Kissen werden geglättet, um eine gleichmäßige Testbasis zu gewährleisten.

Schritt 2: Eine Person legt sich in Rückenlage auf das Kissen und verbleibt 5 Minuten in dieser Position.

Im zweiten Schritt legt sich eine Person in Rückenlage auf das Kissen und bleibt für eine Dauer von fünf Minuten in dieser Position. Während dieser Zeit wird genau beobachtet, wie gut das Kissen den Kopf und Nacken der Person stützt und ob es komfortabel ist. Spezielle Aufmerksamkeit wird darauf gelegt, ob das Kissen den Kopf in einer natürlichen und entspannten Position hält.

Schritt 3: Die Person dreht sich in die Seitenlage und verbleibt weitere 5 Minuten in dieser Position.

Im dritten Schritt dreht sich die Person in eine Seitenlage und bleibt weitere fünf Minuten in dieser neuen Position. Auch hier wird genau beobachtet, wie gut das Kissen die neue Position des Körpers unterstützt, insbesondere den Bereich von Nacken und Schultern. Der Komfort und die Unterstützung des Kissens werden dokumentiert.

Schritt 4: Die Person dreht sich in die Bauchlage und verbleibt weitere 5 Minuten.

Im vierten Schritt wechselt die Person in die Bauchlage und bleibt wiederum für fünf Minuten in dieser Position. Die Testperson notiert, wie angenehm das Kissen in dieser Lage ist, und beobachtet insbesondere, ob es den Kopf und Nacken in einer angenehmen Position hält, ohne übermäßigen Druck auszuüben.

Schritt 5: Die Person wechselt mehrere Male zwischen den Positionen, um die Anpassungsfähigkeit zu testen.

Im fünften und letzten Schritt erfolgt ein dynamischer Wechsel zwischen den zuvor getesteten Positionen (Rückenlage, Seitenlage und Bauchlage). Die Testperson wechselt mehrfach zwischen den Positionen, um zu testen, wie schnell und gut sich das Kissen an die neuen Schlafpositionen anpasst. Der Fokus liegt darauf, wie schnell das Kissen seine Form anpasst und ob es dabei weiterhin genug Unterstützung und Komfort bietet.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Kissen passt sich sofort und perfekt jeder Position an. Es bietet durchgehend exzellenten Halt und Komfort in jeder getesteten Schlafposition und erfordert keinerlei Anpassungszeit.

90 Punkte: Das Kissen passt sich sehr gut an mit minimaler Anpassungszeit. Der Halt und Komfort bleiben sehr hoch, aber eine minimale Verzögerung bei der Formanpassung ist spürbar.

80 Punkte: Das Kissen passt sich gut an mit einer kurzen Anpassungszeit. Der Komfort ist insgesamt angenehm, obwohl eine kurze Anpassungszeit beobachtet wird.

70 Punkte: Das Kissen passt sich akzeptabel an mit spürbarer Anpassungszeit. Der Halt ist ausreichend, aber die Anpassungszeit ist merklich und könnte den Schlafkomfort beeinträchtigen.

60 Punkte: Das Kissen passt sich langsam an mit deutlich spürbarer Anpassungszeit. Der Komfort ist akzeptabel, wird jedoch durch die längere Anpassungszeit vermindert.

50 Punkte: Das Kissen passt sich schwer an mit langer Anpassungszeit. Der Komfort lässt zu wünschen übrig, da die Anpassung an neue Positionen zeitintensiv ist.

40 Punkte: Das Kissen passt sich kaum an mit sehr langer Anpassungszeit. Die Unterstützungsfähigkeit in verschiedenen Positionen ist unzureichend, und der Komfort leidet stark darunter.

30 Punkte: Das Kissen passt sich schlecht an und die Positionen sind unangenehm. Es bietet kaum Halt und der Wechsel zwischen den Positionen ist unbequem.

20 Punkte: Das Kissen passt sich sehr schlecht an und die Positionen sind sehr unangenehm. Die mangelnde Unterstützung führt zu erheblichem Unwohlsein.

10 Punkte: Das Kissen passt sich gar nicht an und die Positionen sind extrem unangenehm. Es bietet keinerlei Unterstützung und ist in jeder Position unbequem.

3. Geräusentwicklung beim Bewegen des Kissens

Testdurchführung:

Schritt 1: Das Kissen wird auf eine flache Oberfläche gelegt und gleichmäßig ausgebreitet. Die Testperson legte das Kissen zunächst auf eine absolut ebene und saubere Fläche. Mit Sorgfalt wurde das Kissen so verteilt, dass keine Falten oder ungleichmäßigen Aufpolsterungen sichtbar waren. Die Daunenfüllung wurde dabei durch leichtes Klopfen und Zupfen vollständig und gleichmäßig verteilt.

Schritt 2: Eine Person legt sich auf das Kissen und bewegt den Kopf langsam hin und her. Im nächsten Schritt legte sich die Testperson langsam auf das glatt ausgebreitete Kissen. Nachdem die Testperson sich bequem positioniert hatte, begann sie, den Kopf langsam von einer Seite zur anderen zu bewegen. Während dieser Bewegungen wurde gründlich darauf geachtet, ob Geräusche durch die Reibung oder das Zusammendrücken der Füllung entstehen.

Schritt 3: Die Person bewegt den Kopf schneller hin und her. Nun steigerte die Testperson die Geschwindigkeit der Kopfbewegungen deutlich. Der Kopf wurde in zügigen, gleichmäßigen Bewegungen hin und her geschwenkt. Es wurde genau protokolliert, wie sich die Geräusentwicklung im Vergleich zu den langsameren Bewegungen veränderte, und ob die Lautstärke und die Frequenz der Geräusche zunahmen.

Schritt 4: Die Person drückt das Kissen mit den Händen zusammen und lässt es wieder los. Nachdem die Kopfbewegungen untersucht wurden, drückte die Testperson das Kissen mit beiden Händen kräftig zusammen und ließ es wieder los. Dieser Schritt wurde mehrfach wiederholt, um festzustellen, ob das Zusammendrücken und Loslassen der Daunenfüllung spezifische Geräusche erzeugt.

Schritt 5: Die Geräusentwicklung wurde in einer ruhigen Umgebung getestet. Schließlich wurde sichergestellt, dass der gesamte Test in einer besonders ruhigen Umgebung stattfand, um störende Einflüsse von außen zu minimieren. Die Testumgebung war akustisch isoliert, sodass Umgebungsgeräusche wie Straßenlärm, Gespräche oder elektronische Geräte die Ergebnisse nicht beeinflussten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Kissen ist absolut geräuschlos bei allen Bewegungen. Diese Punktzahl wurde erfüllt, wenn während keiner der durchgeführten Bewegungen, weder dem langsamen noch dem schnellen Bewegen des Kopfes oder dem Drücken des Kissens, irgendein Geräusch wahrgenommen wurde.

90 Punkte: Kissen macht sehr leise Geräusche, die kaum hörbar sind. Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn die Testperson äußerst leise Geräusche hörte, die nur bei genauerer Konzentration und in absoluter Stille wahrnehmbar waren und nicht störend wirkten.

80 Punkte: Kissen macht leise Geräusche, die nicht störend sind. Hier wurde die Punktzahl vergeben, wenn durch die Bewegungen des Kopfes oder das Drücken des Kissens leise, aber nicht störende Geräusche entstanden, die nur minimal wahrgenommen wurden.

70 Punkte: Kissen macht moderate Geräusche, die leicht störend sein können. Für diese Punktzahl musste das Kissen bei den durchgeführten Tests moderate Geräusche erzeugen, die als leicht störend empfunden werden konnten, aber noch akzeptabel waren.

60 Punkte: Kissen macht deutliche Geräusche, die störend sein können. Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn das Kissen bei Bewegungen deutlich hörbare Geräusche von sich gab, die als störend empfunden wurden, aber nicht unerträglich laut waren.

50 Punkte: Kissen macht laute Geräusche, die deutlich störend sind. Es wurden 50 Punkte vergeben, wenn laute Geräusche auftraten, die als deutlich störend wahrgenommen wurden und möglicherweise den Schlaf stören könnten.

40 Punkte: Kissen macht sehr laute Geräusche, die stark störend sind.
Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn sehr laute Geräusche festgestellt wurden, die als stark störend empfunden wurden und den Schlaf erheblich beeinträchtigen könnten.

30 Punkte: Kissen macht extrem laute Geräusche, die sehr stark störend sind.
Für diese Punktzahl musste das Kissen extrem laute Geräusche erzeugen, die als besonders stark störend und unzumutbar empfunden wurden.

20 Punkte: Kissen macht unerträglich laute Geräusche, die extrem störend sind.
Diese Bewertung wurde vergeben, wenn das Kissen unerträglich laute und extrem störende Geräusche erzeugte, weshalb das Kissen im normalen Gebrauch kaum einsetzbar wäre.

10 Punkte: Kissen macht konstant laute Geräusche, die den Schlaf unmöglich machen.
Die niedrigste Punktzahl wurde vergeben, wenn das Kissen bei jeglicher Art von Bewegung konstant laute Geräusche von sich gab, die den Schlaf unmöglich machten und das Produkt als untauglich erscheinen ließen.

4. Geruchsneutralität

Testdurchführung:

Schritt 1: Das Kissen wird aus der Verpackung genommen und auf eine saubere Oberfläche gelegt. In diesem Schritt haben wir das neue Kissen vorsichtig aus seiner Verpackung entfernt und es auf eine vorher gereinigte und unbenutzte Oberfläche gelegt. Unmittelbar nach dem Auspacken haben wir an dem Kissen gerochen, um den ersten Eindruck seines Geruchs festzuhalten. Dabei wurde darauf geachtet, jegliche Umgebungsgerüche auszuschließen, um eine neutrale Bewertung sicherzustellen.

Schritt 2: Das Kissen wird für 24 Stunden in einem gut belüfteten Raum gelassen. Das Kissen wurde anschließend in einen Raum gelegt, der über eine gute Belüftung verfügt, damit etwaige chemische oder produktionsbedingte Gerüche verflüchtigen können. Nach einer Wartezeit von genau 24 Stunden wurde erneut eine Geruchsprobe genommen, um festzustellen, ob und wie sich der Geruch im Laufe der Zeit und durch die Belüftung verändert hat.

Schritt 3: Das Kissen wird leicht geschüttelt, um die Daunen zu lockern. Im nächsten Schritt haben wir das Kissen leicht geschüttelt, um die Daunenfüllung aufzulockern und zu prüfen, ob dies einen Einfluss auf den Geruch hat. Nach dem Schütteln wurde wieder eine Geruchsprobe genommen, um festzustellen, ob sich durch die Bewegung der Füllmaterialien irgendeine Veränderung im Geruch ergeben hat.

Schritt 4: Eine Person legt sich auf das Kissen und verbringt 10 Minuten in einer ruhigen Umgebung darauf. In diesem Schritt hat sich eine Versuchsperson in eine entspannte Position auf das Kissen gelegt und dort für 10 Minuten verweilt. Der Zweck dieses Tests war es, festzustellen, ob der Geruch des Kissens während der Nutzung, insbesondere durch Körperwärme oder Druck, verstärkt oder verändert wahrgenommen wird. Die Versuchsperson hat dabei kontinuierlich den Geruch des Kissens beobachtet und ihre Wahrnehmungen dokumentiert.

Schritt 5: Das Kissen wird in einen Kissenbezug gesteckt und erneut gerochen. Zum Abschluss des Tests wurde das Kissen in einen standardmäßigen Kissenbezug gesteckt. Danach wurde erneut an dem Kissen gerochen, um festzustellen, ob der Kissenbezug den Geruch des Kissens beeinflusst oder verändert hat. Dieser Schritt half zu beurteilen, ob der Geruch durch die zusätzliche Hülle gemindert oder verstärkt wird.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Kissen ist absolut geruchsneutral in allen Tests. Für diese Punktzahl muss das Kissen in jedem der fünf durchgeführten Tests völlig geruchsneutral sein. Es darf selbst bei der direkten Geruchsprobe, nach Belüftung, Schütteln, Liegen und im Kissenbezug keinerlei wahrnehmbaren Geruch aufweisen.

90 Punkte: Kissen hat einen sehr leichten, kaum wahrnehmbaren Geruch. Das Kissen darf in den Tests nur einen äußerst schwachen, kaum wahrnehmbaren Geruch haben, der nicht störend ist und die Nutzung in keiner Weise beeinträchtigt.

80 Punkte: Kissen hat einen leichten Geruch, der nicht störend ist. Für die 80 Punkte darf das Kissen einen leichten Geruch aufweisen, jedoch muss dieser in allen Tests als nicht störend und nur minimal wahrnehmbar eingestuft werden.

70 Punkte: Kissen hat einen moderaten Geruch, der leicht störend sein kann. Das Kissen darf einen moderaten Geruch haben, der in einigen Tests als leicht störend empfunden wird, aber die Nutzung insgesamt nicht erheblich beeinträchtigt.

60 Punkte: Kissen hat einen deutlichen Geruch, der störend sein kann. Für 60 Punkte wird ein deutlicher Geruch festgestellt, der in mehreren Schritten als störend erkannt wird, insbesondere nach längerem Gebrauch oder bei direktem Kontakt.

50 Punkte: Kissen hat einen starken Geruch, der deutlich störend ist.
Ein stark wahrnehmbarer und störender Geruch wird festgestellt. Dieser Geruch ist während der Tests regelmäßig bemerkt und als unangenehm empfunden worden.

40 Punkte: Kissen hat einen sehr starken Geruch, der stark störend ist.
Das Kissen weist einen sehr starken Geruch auf, der in allen Tests als deutlich unangenehm und störend bewertet wird.

30 Punkte: Kissen hat einen extrem starken Geruch, der sehr stark störend ist.
Für 30 Punkte ist der Geruch des Kissens extrem stark und in jedem Testschritt klar erkennbar, wobei die Nutzung als stark beeinträchtigt empfunden wird.

20 Punkte: Kissen hat einen unerträglich starken Geruch, der extrem störend ist.
Ein unerträglich starker Geruch wird festgestellt, welcher die Nutzung stark beeinträchtigt und in nahezu allen Situationen als extrem störend empfunden wird.

10 Punkte: Kissen hat einen konstant starken Geruch, der den Gebrauch unmöglich macht.
Das Kissen hat einen ununterbrochen starken und extrem störenden Geruch, der die Nutzung vollkommen unmöglich macht und in jedem Testszenario als extrem störend wahrgenommen wird.

5. Füllkraft der Daunen

Testdurchführung:

Schritt 1: Das Kissen wird auf eine flache Oberfläche gelegt und gleichmäßig ausgebreitet. Das Kissen wird sorgsam auf eine ebene Unterlage platziert, dabei wird großen Wert darauf gelegt, dass keine Faltung oder Unebenheit vorhanden ist. Mit sanften Bewegungen und gegebenenfalls leichtem Streichen wird sichergestellt, dass die Daunenfüllung im Inneren gleichmäßig verteilt ist. Hierbei wird geprüft, ob die Füllung ohne zu verhaken oder zu verklumpen, locker und homogen im gesamten Kissen verteilt liegt.

Schritt 2: Ein schweres Buch (z.B. ein Wörterbuch) wird vorsichtig mittig auf das Kissen gelegt. Ein schweres Buch wird sorgfältig gewählt, um genügend Gewicht zu bieten und anschließend zentral auf das Kissen gestellt. Der Zug des Einsinkens des Buches wird genau beobachtet. Es wird gemessen, wie tief das Buch in die Daunenfüllung einsinkt, um Rückschlüsse auf die Stützkraft und Kompression der Daunen zu ziehen. Hierbei ist es wichtig, sehr genau zu arbeiten, um präzise Ergebnisse zu erhalten.

Schritt 3: Das Buch wird entfernt und das Kissen wird 5 Minuten ruhen gelassen. Nach der Entfernung des Buches wird das Kissen unberührt für eine festgelegte Wartezeit von fünf Minuten gelassen. In dieser Erholungsphase wird genau beobachtet und dokumentiert, wie viel Zeit die Füllung benötigt, um wieder zu ihrer ursprünglichen Höhe und Form zurückzukehren. Diese Regenerationsfähigkeit gibt Aufschluss über die Elastizität und Rückstellkraft der Daunen.

Schritt 4: Eine Person drückt das Kissen mit beiden Händen zusammen und lässt es nach 10 Sekunden wieder los. Eine Person nimmt das Kissen in beide Hände und drückt es mit gleichmäßigem Druck für exakt zehn Sekunden fest zusammen. Nach Ablauf der Zeit wird das Kissen abrupt und komplett losgelassen. Anschließend wird genau beobachtet, wie schnell und vollständig das Kissen sich wieder entfaltet und in seine ursprüngliche Form zurückkehrt.

Schritt 5: Das Kissen wird leicht geschüttelt, um die Füllung zu lockern. Das Kissen wird vorsichtig und gleichmäßig geschüttelt, um die Füllung aufzulockern. Dabei wird besonders darauf geachtet, dass keine übermäßige und aggressive Bewegung erfolgt, um die Integrität der Füllung nicht zu beeinträchtigen. Anschließend wird überprüft, ob die Daunen gleichmäßig verteilt bleiben, oder ob es zur Bildung von Klumpen kommt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Kissen kehrt sofort und vollständig in seine ursprüngliche Form zurück, keine Klumpenbildung. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn das Kissen nach jeder Belastung, sei es durch das Buch oder durch Druck, sofort und vollständig in seine ursprüngliche Form zurückkehrt und keine Anzeichen von Klumpenbildung in der Daunenfüllung zeigt. Das Kissen zeigt eine herausragende Rückstellkraft und Elastizität.

90 Punkte: Kissen kehrt sehr schnell und vollständig in seine ursprüngliche Form zurück, minimale Klumpenbildung. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Kissen sehr schnell und vollständig in seine ursprüngliche Form zurückkehrt, jedoch minimale Klumpenbildung sichtbar ist, die die Gesamtstruktur kaum beeinträchtigt.

80 Punkte: Kissen kehrt schnell und größtenteils in seine ursprüngliche Form zurück, leichte Klumpenbildung. Diese Punktzahl ist zutreffend, wenn das Kissen recht schnell und überwiegend in seine ursprüngliche Form zurückkehrt, jedoch eine leichte Klumpenbildung vorliegt, die in einigen Bereichen merkbar ist.

70 Punkte: Kissen kehrt mäßig schnell und teilweise in seine ursprüngliche Form zurück, spürbare Klumpenbildung. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn das Kissen sich in mäßiger Geschwindigkeit nur teilweise in seine ursprüngliche Form zurückverformt und eine spürbare Klumpenbildung auftritt, die die gleichmäßige Verteilung der Daunen beeinträchtigt.

60 Punkte: Kissen kehrt langsam und unvollständig in seine ursprüngliche Form zurück, deutliche Klumpenbildung.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Kissen langsam und unvollständig in seine ursprüngliche Form zurückkehrt. Es tritt eine deutliche Klumpenbildung auf, die eine ungleichmäßige Struktur und Verteilung der Füllung zur Folge hat.

50 Punkte: Kissen kehrt sehr langsam und unvollständig in seine ursprüngliche Form zurück, starke Klumpenbildung.

Diese Punktzahl ist zutreffend, wenn das Kissen sehr langsam und unvollständig in seine ursprüngliche Form zurückkehrt. Eine starke Klumpenbildung führt dabei zu erheblichen Beeinträchtigungen der Füllverteilung.

40 Punkte: Kissen zeigt kaum Rückstellkraft, bleibt verformt, sehr starke Klumpenbildung.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Kissen kaum Rückstellkraft zeigt, nach Belastung verformt bleibt und eine sehr starke Klumpenbildung aufweist, die die Benutzbarkeit stark einschränkt.

30 Punkte: Kissen zeigt minimale Rückstellkraft, bleibt stark verformt, extrem starke Klumpenbildung.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn das Kissen nur minimale Rückstellkraft zeigt und stark verformt bleibt. Zudem tritt eine extrem starke Klumpenbildung auf, die die Funktionalität stark beeinträchtigt.

20 Punkte: Kissen zeigt keine Rückstellkraft, bleibt vollständig verformt, unbrauchbare Klumpenbildung.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Kissen keinerlei Rückstellkraft zeigt und vollständig verformt bleibt. Die Klumpenbildung ist so stark, dass die Füllung nahezu unbrauchbar ist.

10 Punkte: Kissen zeigt keinerlei Rückstellkraft, bleibt komplett verformt, Daunenfüllung ist komplett unbrauchbar.

Diese Punktzahl ist zutreffend, wenn das Kissen keinerlei Rückstellkraft zeigt, komplett verformt bleibt und die Daunenfüllung durch extreme Klumpenbildung vollständig unbrauchbar geworden ist.